

## **Bezirksoberliga Nord**

**Post SV Lu`hafen 2 - TG Osthofen 1**

**7 : 1**

### **Gute Spiele, aber kein Ertrag**

Herbstzeit - die Tage werden kürzer und die Anzahl der zu Verfügung stehenden Spieler durch Urlaub und Verletzung oder andere bereits geplante Termine immer weniger. Das ist das Fazit an diesem Wochenende für beide Spiele der TGO-Teams 1 und 2 in Ludwigshafen. Dies gilt identisch auch für die zweite Mannschaft und deshalb wird sich der Leser diesmal auch nicht über die gleiche Einleitung wundern.

Nun zum Spiel:

In den Doppeln stand jeweils ein Spieler/in aus TGO1 mit einem Partner/in aus TGO2 zusammen auf dem Parkettboden des Post SV.

Jens Brandenburg und Mirco Vatter zeigten gegen den Tabellenführer wenig Respekt und gingen beherzt in ihre Spiele. Eine knappe Niederlage mit 17:21 und 17:21 konnten sie leider nicht verhindern.

Auch im Doppel mit Philipp Sauer und Johannes Vatter verlief es in beiden Sätzen sehr eng. Es wurden lange und packende Ballwechsel gespielt, aber am Ende reichte es knapp mit 18:21 und 19:21 nicht zu einem Punkt.

Melanie Schuch und Stella Schwab standen an diesem Abend zum ersten Mal gemeinsam auf dem Feld und verloren den ersten Satz erst in der Verlängerung (20:22) und Satz zwei dann doch etwas deutlicher mit 14:21.

Jens Brandenburg, Mirco Vatter und Melanie Schuch konnten an diesem Abend auch nicht punkten und gaben ihre Spiele in jeweils zwei Sätzen ab. Stella Schwab und Johannes Vatter zeigten in ihrem ersten gemeinsamen Doppel eine ansprechende Leistung, was aber auch nicht zu einem zählbaren Erfolg führte.

Den Ehrenpunkt in diesem Spiel erkämpfte Philipp Sauter für die TGO1.

Nachdem er sich mit seinem Partner schon über die knappe Niederlage aufgeregt hatte, legte nun seine ganze Energie in sein Einzel gegen einen der gegnerischen Doppelpartner.

Der erste Satz war geprägt von langen Ballwechseln, bei denen Philipp immer die bessere Übersicht und bessere Trefferquote hatte und nur 11 Punkte des Gegenspielers zuließ. Im zweiten Satz spielte er taktisch besser, um auch hier nicht ins Hintertreffen zu gelangen und den Satz kontrolliert zu gewinnen.

An diesem Abend gilt allen Spielern und Spielerinnen ein großes Lob für ihre Spielbereitschaft.

Besonders hervorheben möchte ich jedoch Stella Schwab, Mirco und Johannes Vatter, die an diesem Spieltag im Anschluß an diese Begegnung auch noch zwei weitere Spiele in der anderen Mannschaft durchführten.